

SITZUNG VOM

5. März 2001

PROTOKOLL

der 24. Sitzung

Datum: Montag, 5. März 2001
Zeit: 19.00 bis 19.20 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsidentin Pia Bättig
Protokoll: Roger Würsch
Anwesend: 33 Mitglieder
Abwesend: Christian Müller (Arbeit)
Fritz Stoll (Ferien)
Leo Wehrli (Auslandaufenthalt)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 23. Sitzung vom 5. Februar 2001
3. Landverkauf an Hans-Jürg Grimm, Opfikon, Kat.-Nr. 6741, Mühlegasse 8-12 mit 1167 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, und 255 m² Land von Kat.-Nr. 6740



SITZUNG VOM

5. März 2001

1. Mitteilungen**1.1 Personelles****V 4.3.1**

Ratspräsidentin Pia Bättig weist auf die Abwesenheit von Stadtrat Erich Klaus hin. Er muss heute Abend einem anderen Termin nachkommen.

1.2 Eingegangene Post**V 4.3.1**

- Protokoll der 25. Bürositzung vom 19. Februar 2001
- Geschäftsliste "Offene Geschäfte" vom 21. Februar 2001
- SRB-Nr. 7 - Totalrevision der Gemeindeordnung, Erwahrung des Abstimmungsergebnisses und Einleitung der regierungsrätlichen Genehmigung
- SRB-Nr. 8 - Erneuerung der Büroautomation, Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe
- SRB-Nr. 27 - Lärmschutz SBB - Strecke Nord. Darlehen von 2,3 Mio., Neuregelung der Zuständigkeit

2. Protokoll der 23. Sitzung vom 5. Februar 2001

Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Landverkauf an Hans-Jürg Grimm, Opfikon, Kat.-Nr. 6741, Mühlegasse 8-12 mit 1167 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, und 255 m² Land von Kat.-Nr. 6740**L 2.2.8**

Der Sprecher der RPK, Erich Weidmann, erläutert die Arbeit der Kommission. Es hat sich in der Zwischenzeit ergeben, dass sich die Fläche des Landverkaufs um rund 60 m² reduzieren wird. Somit reduziert sich auch der Kaufpreis. Er bleibt aber über Fr. 1 Mio. Diese Reduktion ergibt sich infolge einer Grenzbereinigung. *Die RPK beantragt einstimmig, dem Geschäft zuzustimmen.*

Finanzvorstand Jacques Mettler bestätigt die Aussage des RPK-Sprechers. Die Reduktion ergab sich nach der genauen Planung des Architekten. Betreffend dem Pfadiheim ist Jacques Mettler froh, an der Oberhauserstrasse 136 eine gute Lösung gefunden zu haben. Er verliest einen Artikel aus dem "Puzzle", in dem die Pfadi sich sehr positiv über das neue Heim äussert.



SITZUNG VOM

5. März 2001

Die beiden Notwohnungen wurden per Ende März ordentlich gekündet. Die Liegenschaftenverwaltung zeigt dem Sozialamt immer wieder leere Wohnungen in Glattbrugg. Sollten die Notwohnungen überhaupt ein Problem sein, wird der Stadtrat dies in den Griff bekommen. Jacques Mettler bestätigt den RPK-Sprecher ebenfalls in der Aussage, dass der Verkauf mit einem Manko von etwa Fr. 250'000.- abschliesst. Dies resultiert daraus, dass in den Jahren 1993/94 eine Investition für Sanierungsarbeiten getätigt wurde. Zusammen mit den Kapitalzinsen kommt dann die erwähnte Summe zusammen. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass sanierungswürdige Altbauten kaum mit Ertrag verkauft werden können. Es kommt dazu, dass die soziale Nutzung dieser Liegenschaft auch nie kostendeckend erfolgen konnte. *Jacques Mettler beantragt ebenfalls, diesem Verkauf zuzustimmen.*

Stadtrat Walter Epli erklärt, dass die erwähnte Aufhebung der Schutzverfügung nicht am 13. Juli 1999 erfolgte, sondern erst im Jahr 2001 (rechtskräftig seit 1.3.). 1999 hat der Stadtrat nur im Rahmen eines Diskussionsgeschäftes diese Möglichkeit bestätigt.

Luzia Höchli (SP) begrüsst den Verkauf der Liegenschaft, da das "Grimm-Team" eine wichtige, anerkannte Aufgabe für die Gemeinde erfüllt. Sie erwartet jedoch, dass auch die Bedürfnisse des Sozialamtes erfüllt werden. Mit dem Bau des Autobahndeckels wird eine weitere Notwohnung aufgehoben, somit sind insgesamt 3 Wohnungen weg. Wie stellt sich die Liegenschaftenverwaltung die Deckung dieses Mankos vor. Es darf nicht sein, dass - wie bei den Familiengärten - ein Ersatz versprochen, aber nicht geliefert wird. Für Luzia Höchli steht die Liegenschaftenverwaltung in der Pflicht, für Ersatz zu sorgen.

Liegenschaftenvorsteherin Regina Bühler betont, dass die Liegenschaftenverwaltung keine Wohnungen auf dem privaten Markt mietet. Sie bewirtschaftet nur die eigenen Liegenschaften. Betreffend der Notwohnungen besteht ein Notkonzept, welches aber nur im äussersten Notfall angewandt wird, weil die Qualität der Räume nicht sehr gut ist.

Albert Stoffen (SVP) sieht die Schuld für den Verkauf mit Verlust im konzeptionellen Vorgehen des Stadtrates bei den Investitionen (gebundene Investitionen). Er gratuliert dem Stadtrat trotzdem zum Verkauf, da die Liegenschaft nun wenigstens nichts mehr kostet.

Auch Ernst Schmid (CVP) ist froh um diesen Verkauf. Hier konnte eine "schlechte" Liegenschaft in vernünftige Hände gegeben werden.



SITZUNG VOM

5. März 2001

- 3 Landverkauf an Hans-Jürg Grimm, Opfikon, Kat.-Nr. 6741, Mühlegasse 8-12 mit 1167 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, und 255 m² Land von Kat.-Nr. 6740
-

L 2 2 8

Der Gemeinderat

- gestützt auf § 50 Abs. 1 Ziff. 8 der Gemeindeordnung und auf die Anträge des Stadtrates vom 28. November 2000 sowie der Rechnungsprüfungskommission vom 1. Februar 2001 -

BESCHLIESST:

1. Der Veräusserung der Liegenschaft Kat.-Nr. 6741, Mühlegasse 8 - 12, Vers.-Nr. 143, mit 1167 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, und 255 m² Land von Kat.-Nr. 6740, Umgelände an der Mühlegasse, insgesamt 1422 m² zu Fr. 770.-- je m², somit Fr. 1'094'940.--, wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Liegenschaftenvorsteherin
 - Finanzabteilung
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Bauamt
 - Städtische Werke



SITZUNG VOM

5. März 2001

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Pia Bätting macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 6. März 2001

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:



R. Würsch



SITZUNG VOM

5. März 2001

Protokoll geprüft:

Datum:

Die Präsidentin:

P. B. ...

8. März 01

Der 1. Vizepräsident:

[Signature]

8.3.01

Der 2. Vizepräsident:

P. R. ...

8.3.01

